

Laumann will Gesundheits-Azubis entlasten

Düsseldorf/Bielefeld. Nordrhein-Westfalens Landesregierung will Auszubildende in Gesundheitsberufen beim Schulgeld entlasten. „Wir werden unser Versprechen, einen erheblichen Schritt in die Schulgeldfreiheit einzuleiten, noch im Herbst umsetzen“, sagte NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann der „Neue Westfälische“. Auch Schüler, die bereits in Ausbildung etwa zum Logopäden, Ergotherapeuten oder Physiotherapeuten sind, sollen von diesen Leistungen profitieren. Damit geht das Land in Vorleistung, bis auf Bundesebene eine Lösung für Azubis in Gesundheitsberufen gefunden wurde.

Nicht selten kostet eine dreijährige Ausbildung in Gesundheitsberufen bis zu 600 Euro im Monat. Absolventen starten oft mit einem Schuldenberg ins Berufsleben. Die Ausbildung zur Altenpflegefachkraft hingegen ist in NRW bereits seit einigen Jahren kostenfrei.

dpa/stew

P 5/18